

1./XII. 1915

* (Die Weihnachtspostsendungen.) Der Weihnachtsmonat ist da und die Massenpostsendungen beginnen. Jetzt schon mehren sich Pakete mit bereits verdorbenen Gewaren. Es empfiehlt sich, im Interesse der Parteien und der Volkswirtschaft, solche Sendungen tunlichst einzuschränken und fette Speisen, Braten, Torten, Windbäckerei, weiches Wurftzeug, Obst, kurz alles, was dem Verderben unterliegt, unbedingt von

der Versendung auszuschalten. Nebst dem allgemeinen Schaden, der durch solche unzeitgemäße Verschwendung angerichtet wird — denn die Pakete gelangen oft gar nicht an den Adressaten oder mit verfaultem, verschimmeltem, gesundheitlichem Inhalt — ist nur Aerger und Enttäuschung seitens des Empfängers zu gewärtigen, wenn er verdorbene, ungenießbare Nahrungsmittel erhält.